

Aufbaukurs Familientrauerbegleitung

Termine:

17. bis 20.09.2020 (Donnerstag - Sonntag)
03. bis 06.02.2021 (Donnerstag - Sonntag)
13. bis 16.05.2021 (Donnerstag - Sonntag)
27. bis 29.09.2021 (Freitag - Sonntag)

Kosten:

Seminargebühren für alle 4 Einheiten inkl. Seminarunterlagen, Arbeitsmaterial, Getränke, Obst und Snacks: 1850 Euro.
Bildungsprämien können anerkannt werden. Sie müssen mit der Anmeldung eingereicht werden.
Bei einer Stornierung 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung beträgt die Ausfallgebühr 60 %, bei 14 Tagen 80% des Gesamtbetrages, danach 100 %.

Voraussetzungen für den Aufbaukurs Familientrauerbegleitung:

Basiskurs Kinder- und Jugendtrauerarbeit, Erfahrung in der Anwendung von pädagogischen Methoden, Bereitschaft zur Selbstreflexion, keine akute Trauer, Lesen von begleitender Literatur, Austausch in Peergroups, praxisorientierte Abschlussarbeit.
Die Kursteile können nur geschlossen belegt werden.

Kurszeiten:

Donnerstag: 13:00 - 20:00 Uhr
Freitag: 09:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 09:30 - 18:30 Uhr
Sonntag: 09:30 - 13:00 Uhr

Veranstalter:

Lavia Institut für Familientrauerbegleitung,
Günnigfelder Strasse 88, 45886 Gelsenkirchen
info@familientrauerbegleitung.de
Tel.: 0209-1702777
Mobil: 01522-4511791

Anmeldeformular unter
www.familientrauerbegleitung.de



Veranstaltungsort:

Lavia Institut für Familientrauerbegleitung,
Günnigfelder Str. 88
45886 Gelsenkirchen
Parkplätze am Institut.

Ergänzende Lehrgangsangebote unter
www.familientrauerbegleitung.de



Aufbaukurs Familientrauerbegleitung nach dem Konzept von Lavia Familientrauerbegleitung

Trauernde Kinder, Jugendliche, deren Eltern
und nahestehende Bezugspersonen begleiten

2020/2021

Der Aufbaukurs Familientrauerbegleitung befähigt Menschen aus unterschiedlichen Ehrenamts- und Berufsgruppen, Familien professionell in Trauerzeiten zu begleiten.

Der vermittelte Blickwinkel orientiert sich dabei am veränderten Familienalltag und bezieht Unterstützungsmöglichkeiten in Kita, Schule, Berufsleben, Haushalt, Familien- und Freundeskreis mit ein.

Die Weiterbildung ist für Mitarbeitende aus der Trauer- und Hospizarbeit, dem Bestattungswesen, für Jugendreferent*innen, Seelsorger*innen, Pädagog*innen, Psychotherapeut*innen, Psycholog*innen, Fachkräfte aus der Medizin, Palliativfachkräfte, Lehrer*innen und weitere Interessierte besonders geeignet.

Abschluss:

Nach der Teilnahme an allen Terminen sowie der Bearbeitung vorgegebener Aufgaben (Lesen, Interview, praxisorientierte Abschlussarbeit) erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat.

Wissensvermittlung findet im Plenum, in der Klein- oder Peergruppe sowie in Eigenarbeit statt. Ergänzend werden verschiedene Medien wie Filme, Bücher und Musik hinzugezogen.

Die Kursinhalte gründen sich auf verschiedene Theorien und Modelle von Trauer. Es werden ausschließlich jahrelang erprobte und bewährte kreative Methoden praxisorientiert vermittelt.

Das Konzept von Lavia Institut für Familientrauerarbeit wird in Deutschland, Österreich, Belgien und der Schweiz gelehrt und umgesetzt.

Kursleitung:

Mechthild Schroeter-Rupieper, Gründerin der Familientrauerarbeit im deutschsprachigen Raum.



Praktische Tätigkeit in der Lavia-Familientrauerarbeit, Akuthilfe, Familien- und Einzelbegleitung, Leitung und Mitarbeit in Kinder- Jugend-, junge Erwachsenen- und Erwachsenentrauergruppen nach dem Verlust von Eltern, Partnern, Geschwistern oder Kindern.

Dozentin im deutschsprachigen Raum. u.a. tätig für die Justizakademie, Polizei, amb. und stat. Hospize, Schulen, Kitas, Krankenhäuser, die Kinder- und Jugendtrauerbegleiterausbildung der Malteser Deutschland, Bundesverband Kinderhospiz, Universitäten und internationale Krisenkongresse.

Autorin von Fachbüchern, Bilderbuch und Familienratgebern.

Alle weiteren **Gastdozent*innen** im Seminar vermitteln Theorien verbunden mit einer hohen Fachkompetenz und Praxiserfahrung in der Familientrauerarbeit.

Inhalte

- Trauer in der Gesellschaft
- Aktuelle Diskurse in der Trauerforschung
- psychosomatische Reaktionen
- Musik in der Trauer
- Trauer in Bewegung – Trauerwanderungen
- Kommunikation in der Trauer
- Gesprächsführung mit Familien, Kindergruppen und Schulklassen
- Umgang mit dem Leichnam/Bestattung
- Trauergruppenarbeit – Methoden und Inhalte für Kinder-, Jugend- und Elterntrauergruppen
- Gruppendynamik
- Erstgespräche vor Beginn der Trauergruppe
- Selbstschutz/Pschohygiene für Trauernde und Trauerbegleiter*innen
- Erschwerte Trauer und Schuld in der Trauer
- Suizid – Trauer
- Begleitung von Menschen mit Behinderung
- Schreiben in Trauerzeiten
- Spiritualität: u.a. Trauerarbeit im Christentum, Islam und ohne religiöse Bezüge
- Trauer nach Fluchterlebnissen
- Grundkenntnisse Trauma
- Mitgestaltung von Trauerfeiern
- Männer- und Frauentrauer
- Scheidungstrauer
- Symbolarbeit und Rituale
- Einführung in die Öffentlichkeitsarbeit für Facebook und Instagram (freiwilliges Abendmodul)
- Intervention/kollegialer Austausch

Supervision ist notwendig, kann im beruflichen Kontext stattfinden